

Politisches Geplänkel um eine beschlossene Resolution

Im Gemeinderat waren sich die Mandatäre noch einig, eine Umweltverträglichkeitsprüfung zu verlangen.

KÖFLACH. „Wir haben aus roten Kreisen gehört, dass Bürgermeister Wilhelm Zagler seinem Voitsberger Kollegen Ernst Meixner nicht in den Rücken fallen will. Deshalb haben wir Zagler nochmals auf die in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossene Resolution zur Beantragung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Umrüstung beim Voitsberger Kraftwerk erinnert“, schildern VP-Vizebürgermeister Adolf Kern und Gemeinderat Helmut Linhart. Damit sollte die Abfassung des im Gemeinderat beschlossenen Schriftstückes beschleunigt werden: Zagler wurde aufgefordert, einen Besprechungstermin zwecks Ab-



Vizebürgermeister Adolf Kern ist für eine UVP A.K.

stimmung des Textes festzulegen.

„Inzwischen haben wir von Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher auch eine Antwort bekommen. Ein Großteil der von DFK-Gemeinderat Peter Scheier und mir verfassten Resolution soll gestrichen werden“, sagt Linhart. Er habe kein Problem

damit, Fakten wegzulassen, die den Behörden ohnehin bekannt seien, lege aber Wert darauf, dass die erhöhte Krebssterblichkeit in der Region und das Schreiben der im Bezirk Voitsberg ansässigen Ärzte in der Resolution enthalten sei. „Das habe ich Bürgermeister Zagler erneut mitgeteilt, und jetzt warten wir wieder auf eine Rückäußerung.“

WAS, WANN, WO?

SAMSTAG, 31. 10.

VOITSBERG. Märchenabend „Sammeln“ mit Franziska Kren-Leitgeb. Rotes Kreuz – Schulungssaal, 19 Uhr.

BÄRNABACH. Sonderausstellung 2009. „Trink – Gefäße“. Ausgewählte historische und moderne Trink-Gefäße verschiedener europäischer Regionen bis hin zur heutigen Produktion der Glashütten. Stölzle Glas-Center, Hochtregerstraße 1, von 9 bis 17 Uhr, Samstag nur bis 13 Uhr.

GÖSSNITZ. Kastanienbraten. Bei jeder Witterung auf der Anlage des Eisschützenvereins. 16 Uhr.

KAINACH. Fotoausstellung. „Landschaft – Menschen – Impressionen aus dem oberen Kainachtal“, Werke von Fotograf Hans Marsam. Fischerhütte Hamedinger.

KÖFLACH. Herbstfest. Adolf Kern lädt mit den örtlichen Gastronomen und der Therme Nova zu „Herbstzeit ist“ ein. Innenstadt, 11 Uhr.

KÖFLACH. Ausstellung. „Kreative Vielfalt“. Fünf „Kreative“ aus der Region stellen aus: Johanna Höller, Edith Maria Keckeis, Marianne Landsmann, Andre-

as Rosmann und Norbert Zernig. Therme Nova. Tel. (03144) 701 00.

KÖFLACH. Ausstellung von Erika Riemüller. „Tierporträts“. Singer Konditorei, ganztägig.

KÖFLACH. Ausstellung. „Meisterdetektive in Literatur & Film“. Auf den Spuren von Sherlock Holmes & Co. Kunsthaus, Bahnhofstraße 6, von 10 bis 17 Uhr. Tel. (03144) 25 19-780.

KÖFLACH. Flohmarkt. Jeder kann ausstellen. Rund um den Stadtturm, von 6 bis 13 Uhr. Tel. (03144) 718 40.

LIGIST. Flohmarkt. ehemaliger Baumarkt, von 8 bis 15 Uhr. Tel. 0664-653 56 25.

LIGIST. „Zwoa auf Brautschau“. Ein Volksstück mit Gesang. Aufgeführt von der Theatergruppe Ligist. Schilcherhof, Dietenberg 50, 20 Uhr. Kartenvorstellungen: Familie Rußheim, Tel. (03143) 45 48.

MARIA LANKOWITZ. Bayrisch-Steirischer Abend. Für Unterhaltung sorgen die „Rotofenmusi“ aus Bayern, Wahlhahermusi aus Oberzeiring und die Friesacher Frauenzimmer. Gedichte von Adi Plos. Moderation: Bernd Prettenthaler. Gasthof Plos, 20 Uhr.

Bedenken aller Ärzte gegen das Kraftwerk

In einer Petition haben sämtliche niedergelassenen Ärzte aus der Region eine Umweltverträglichkeitsprüfung gefordert.

ANDREA KRATZER

Wir haben eine Petition verfasst, die von allen niedergelassenen Ärzten im Bezirk Voitsberg unterschrieben wurde. Auch von den Fach- und Wahlärzten“, berichtet Otto Feil, der Mitglied der Plattform Zukunft Voitsberg ist und beim Thema Steinkohlekraftwerk als Sprecher der Mediziner fungiert. „Wir möchten nicht als Verhinderer dastehen, aber wir fordern eine umfassende Umweltverträglichkeitsprüfung, bevor das Kraftwerk wieder aufgesperrt wird. Wir legen auch Wert darauf, dass wir parteiunabhängig sind“, betont Feil, dem es – ebenso wie seinen Kollegen – um gesundheitliche Bedenken geht.

„Dieses Kraftwerk würde die gesundheitliche Situation in unserem ohnedies sehr belasteten Bezirk massiv verschlechtern“, heißt es in der Petition, die an Landeshauptmann Franz Voves, Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, die Abgeordneten des Bezirkes und alle Bürgermeister

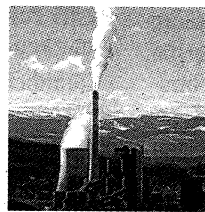
und Gemeinderäte des Bezirkes Voitsberg ging. „Wir sind ein ‚tragischer‘ Bezirk mit extrem vielen Krebserkrankungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Wir haben ohnehin genug gesundheitliche Probleme und wollen uns nicht noch weitere einhandeln“, meint Feil im Hinblick auf die beabsichtigte Umrüstung des Voitsberger Kraftwerkes auf den Betrieb mit Steinkohle, wie es vom Industriellen Mirko Kovats beantragt wurde.

Unterstützung

Bedenken hat Feil auch wegen der doppelten Betriebsstunden im Vergleich zum alten Braunkohle-Kraftwerk, die künftig anfallen sollen. „Das bedeutet auch eine Verdoppelung der Schadstoffe.“ Die bisher einzige nennenswerte Reaktion auf die Petition der Voitsberger Ärzteschaft kam von Ernest Kaltenecker, dem Klubobmann der KPÖ: „Er teilt die Bedenken und hat uns volle Unterstützung zugesagt, was die Umweltverträglichkeitsprüfung angeht.“

FACHVORTRAG ÜBER LUFTSCHADSTOFFE

Energieschiff. Im Energieschiff Mochart in Köflach findet am Donnerstag, dem 5. November, um 19 Uhr ein Fachvortrag zum Thema „Luftschadstoffe und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit“ statt.



Vortrag: Luftschadstoffe und ihre Auswirkungen A.K.

Vortragender. Vortragender ist Hanns Moshammer, Oberarzt am Institut für Umwelthygiene an der Med-Uni Wien. Er ist auch gerichtlich beeideter Sachverständiger für Umweltmedizin. Veranstalter ist der Verein „Zukunft Voitsberg“.



Die geplante Umrüstung des Voitsberger Kraftwerkes durch den Investor Mirko Kovats auf Steinkohle ist noch keine „g'mahte Wies'n“. Auch alle Ärzte aus der Region melden Bedenken an A.K.

Ist UVP-Verfahren nötig?

Entscheidung der Fachabteilung 13a fällt in spätestens zwei Monaten.

GRAZ. Derzeit ist bei der Fachabteilung 13a des Landes ein Feststellungsverfahren im Gang, in dem geklärt werden muss, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die beantragte Umrüstung des Voitsberger Kraftwerkes auf den Betrieb mit Steinkohle notwendig ist.

Beantragt wurde dieses Verfahren von der Stadtgemeinde Voitsberg, die Baubehörde erster Instanz ist. Und zwar am 22. September, also jenem Tag, an dem in einer Sitzung des Landtages ein Antrag der Grünen für eine Umweltverträglichkeitsprüfung mehrheitlich mit den Stimmen von ÖVP, Grünen und KPÖ angenommen wurde. „Derzeit sind die Ermittlungen im Laufen. Momentan ist noch alles offen, es

müssen erst alle entscheidungsrelevanten Tatsachen bekannt sein, daher kann ich noch gar nichts sagen“, erklärt der zuständige Jurist Udo Stocker von der Fachabteilung 13a. „Die Praxis zeigt, dass die Prüfung ein bis zwei Monate dauert. Das ist ein realistischer Zeitrahmen“, meint Stocker auf die Frage, wann man wissen wird, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig ist oder nicht.

„Nach der Entscheidung der Landesregierung ist das Rechtsmittel der Berufung möglich. Danach ist der Umweltsenat in Wien am Zug“, schildert Stocker den üblichen Ablauf. Parteien des Feststellungsverfahrens sind der Projektwerber Mirko Kovats mit der Firma A-Tec, die Standortge-

meinde, also die Stadtgemeinde Voitsberg, die Umweltsenat des Landes Ute Pöllinger und die mitwirkenden Behörden.

„Wenn eine Entscheidung für eine Umweltverträglichkeitsprüfung gefällt würde, müsste das Verfahren nach dem UVP-Gesetz entweder als UVP-Verfahren oder als vereinfachtes Verfahren abgewickelt werden“, erläutert der Jurist die Möglichkeiten. Ist keine UVP notwendig, wird das Ansuchen auf Umrüstung bei der BH Voitsberg weiterbehandelt. Dann müsste erneut eine mündliche Erörterung ausgeschrieben werden, bei der jedermann die Gelegenheit hat, sich zu äußern und Einwendungen einzubringen. Bisher wurden rund 550 eingereicht. ANDREA KRATZER

NOTDIENST

ÄRZTE 31. 10.

Voitsberg und Bärnbach: Begusch, Voitsberg, Haas (03142) 28 500.

Köflach, Pichling, Marzling: Dr. Herbert Feil, Köflach/Pichling, Alois-Greif (03144) 52 52.

Krottendorf-Gaisfeld: Dr. Johann Zagler, Kirchen, Söding und St. Margarethen (03143) 32 00.

Stallhofen, Södingberg, Bartholomä und Hitzendorf: Dr. Johann Zagler, Steinkellner, Stallhofen (03142) 23 600.

ZAHNARZT

Bereitschaftsdienst: Dr. Johann Schröter, Uhr, Dr. Johann Schröter, 222, Tel. (03143) 35 53.

APOTHEKE

Köflach: Sonnenapotheke, Straße 5, Tel. (03144) 44 30 und

Ligist: Kosmas-Apotheke, Tel. (03143) 44 30 und Tel. 0664-184 55 52.

TIERÄRZTE

Maria Lankowitz: Dr. Maria Lankowitz, Hauptstraße 185, Tel. (03143) 45 48.

Söding: Dipl.-Tzt. Johann Packer, Packerstraße 170, Tel. (03137) 23 33.

KRANKENHAUSEN

LKH Voitsberg: Tel. (03142) 28 500.
Rotes Kreuz Notruf: Vergiftungs-Information, Tel. (01) 40 64 343.

AUTOFÄHRER

Arbö: Kurzwahl 123
ÖAMTC: Kurzwahl 120

FAMILIE

Familien- und Erziehungsberatung, wie Psychotherapie, Vorkurs, Kind-Zentrum, Tel. 0664-184 55 52. Um Voranmeldung wird gebittet.

FRAUENHAUS

Das Frauenhaus in Graz, Tel. (0316) 42 99 00 erreichbar.